

631 Babys 2011 geboren

Seit dem Beitritt der DDR zur BRD ist das die höchste Geburtenzahl

Ein neues Geburtenhoch, verzeichnet die Klinikum Bärnim GmbH, das Werner Forßmann-Krankenhaus, in Eberswalde. 631 Babys kamen hier im vergangenen Jahr zur Welt. Mehr als in jedem anderen Jahr seit dem Beitritt der DDR zur BRD. „Dieser Jahreswechsel hat uns besondere Freude bereitet“, sagte Harald Kothe-Zimmermann, Geschäftsführer der GLG-Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, zu der das Kran-

kenhaus gehört. „Ich danke den Ärzten, Schwestern und Hebammen.“ Die Geburtenzahl 2011 im Werner Forßmann Krankenhaus entspricht der des bisherigen „Rekordjahres“ 2008 – jedoch gab es diesmal mehr Zwillinge, so dass die Gesamtzahl der Babys höher liegt. 2008 waren es 622 Geburten, darunter sechs mal Zwillinge, also insgesamt 628 Babys. Im vergangenen Jahr waren es ebenso viele Geburten, aber neun mal Zwi-

linge, also insgesamt 631 Babys. „Das ist die höchste Zahl seit 21 Jahren“, sagt Krankenhausverwaltungsleiter Gordon Bernitz. Aus der Uckermark wurden hier etwa 40 Kinder geboren. Unmittelbar nach der Wende waren die Geburten in Eberswalde wie überall in Ostdeutschland deutlich zurückgegangen. Der Tiefpunkt lag 1993 bei 366 Geburten. Seinerzeit hatte Brandenburg die niedrigste Geburtenrate der Welt. Vor 1990

wurden im Eberswalder Krankenhaus durchschnittlich 1200 Babys im Jahr geboren. Eine Woche vor dem Weihnachtsfest konnten sich die Mitarbeiter der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses über die 600. Geburt des Jahres freuen. „Dann ging es noch einmal richtig los“, berichtet Schwester Karin Poppel, die an den Weihnachtsfeiertagen auf der Station war. „Heiligabend gab es keine Geburt, aber am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag waren es drei, am darauffolgenden Tag vier Geburten. Das Silvesterkind kam am letzten Tag des Jahres schon nachmittags zur Welt, und am Neujahrstag waren es gleich zwei Babys, die nun schon das Jahr 2012 in ihrer Geburtsurkunde zu stehen haben.“

Durch die direkte Anbindung der Geburtsstation mit ihren zwei Kreißsälen an die Neonatologie mit Frühgeborenenzentrum haben Geburten im Werner Forßmann Krankenhaus einen hohen Sicherheitsstandard. Gleichzeitig sind die Mütter in wohnlicher Atmosphäre auf der Wochenstation untergebracht. Chefarzt Dr. Thomas Michel: „Werdende Eltern laden wir zu unseren regelmäßigen Informationsabenden an jedem dritten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr ein, der Treff ist an der Patienteninformation im Haupteingang des Eberswalder Krankenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100. (MM)



Das 600. von 631 Babys, die 2011 in Eberswalde geboren wurden: Valentina Lovova hält stolz Ihr erstes Kind auf dem Arm. Der kleine Mann kam am 15. Dezember mit 3460 g und mit 51cm Länge auf die Welt. Zu den ersten Gratulanten gehörte Heike Fellner (l.), die im Namen der GLG-Geschäftsführung die besten Wünsche überbrachte; rechts Schwester Karin Poppel.

Foto: GLG